

Ägypten: Naturwunder in der Libyschen Wüste (Oase Siwa, Weißer Wüste) 1

Ägypten: Naturwunder in der Libyschen und Weißen Wüste (Oasen Siwa - Bahariya - Farafra - Dachla – Kharga)

Diese klingenden Namen sind die wichtigsten, größten und eindrucksvollsten Oasen in der Libyschen Wüste. Auf dieser Reise entdecken wir das eher unbekannt Ägypten - mit Naturwundern und Höhepunkten wie den Ausgrabungen, aber auch heißen Quellen von Bahariya, den eindrucksvollen Felsformationen der Weißen Wüste und den Sicheldünen in der Nähe von Kharga.

Als ersten Höhepunkt lernen wir die einzigartige Oase Siwa kennen. Sie ist die westlichste der ägyptischen Oasen und hat sich durch ihre isolierte Lage bis heute viel altertümliches Brauchtum bewahrt. Hier soll sich zudem die Grabstätte Alexanders des Großen befinden.

5.000 km im Flugzeug, 2.300 km geht es durch die Wüste und umliegende Straßen, 900 km mit der Bahn nach Kairo zurück.

Wir erleben

- **Felsen, Hitze, Sand, Dünen, prächtige Natur- und Felswunder, tiefgläubige und tief verschleierte Moslems**
- **Romantische Hotels, mittelprächtiges Essen, kein Bier (☹ -:)) in den Oasen**
- **Dafür kochende und singende Chauffeure beim Lunch in der Wüste im Schatten hoher Felsen**
- **Eine tolle Reise für Bewunderer einzigartiger Naturschönheiten**

1.Tag – Sa 4.4.: Wien - Frankfurt - Alexandria.

- Am späten Abend Linienflug mit Lufthansa nach Alexandria.

Ab VIE	18.25	LH 3537
An FRA	19.50	
Ab FRA	21.05	LH 676
An ALEX	00.55	

2.Tag - So: Alexandria - al-Alamein - Marsa Matruh.

- Sonnig, 22 Grad
- Am Vormittag Besichtigung von **Alexandria**, eine der wichtigsten Städte der Antike: Wir lernen
 - 1 die Katakomben,
 - 2 die Pompeius Säule mit der Sphinx,
 - 3 das römische Theater,
 - 4 die fantastische neue Bibliothek (www.bibalex.org) kennen.
- Anschließend geht es entlang der Küste des Mittelmeeres über **al-Alamein** - deutsche Gedenkstätte
- nach Marsa Matruh, bekannt für die weißen Sandstrände am azurblauen Mittelmeer.

3.Tag - Mo: Marsa Matruh - Oase Siwa.

- Morgens kühl, mittags sonnig (bis 30 Grad), abends angenehm
- Ab hier Polizeibegleitung durch Kriminalbeamter u Polizeiautos
- Ausflug zum **'Bad der Kleopatra'**, einem herrlichen Strand in der Nähe von Marsa Matruh, wo wir bei schönem Wetter eine kurze Küstenwanderung unternehmen können.
 - Felsen
 - Dünen
- Weiter führt uns der Weg in die erste Oase in südöstlicher Richtung nach **Siwa** – mehr als 300 km durch weite, fast ebene Steinwüste.
- Mitten in der Wüste Ambulanzfahrzeuge

Ägypten: Naturwunder in der Libyschen Wüste (Oase Siwa, Weißer Wüste) 2

- Wanderung im steinernen Flachmeer
- Verschleierte Frauen, Minte-Tee und Lavazza-Cafe in der Oase
- Die Schönheit und den Reichtum von Siwa bilden vor allem die fast 300 Süßwasserquellen, die von Palmen und Olivenbäumen beschattet sind.

4.Tag - Di: Oase Siwa.

- Sonnig, bis 33 Grad; ab jetzt im Geländewagen (Land Rover)
- Es geht zur alten „Akropolis“ von Shali, dem alten Siedlungsberg, der sich inmitten der neuen Stadt mit der alten Moschee erhebt. Nach gewaltigen Regenfällen waren die ineinander verschachtelten Häuser großteils in sich zusammengebrochen – aber auch als Ruine geben sie heute einen guten Eindruck der alten Siedlungstradition.
- Vom Djebel al-Mawta (Berg der Toten) genießen wir einen prächtigen Blick über die Oase und besuchen 2 – 3 der interessanten Felsgräber, die mit Malereien aus der Spätzeit ausgestattet sind.
- Wir besteigen den Orakelberg, zu dem einst auch Alexander der Große pilgerte, um sich seine „Göttlichkeit“ im Amun-Tempel bestätigen zu lassen.
- Hier können wir auch einen Spaziergang durch die Dattel- und Olivenhaine und Granatapfel- u Feigenbäume Siwas unternehmen.
- Wir besuchen die berühmteste Quelle Siwas, die unter dem Namen 'Quelle der Kleopatra' bekannt ist.
- Anschließend legen wir bei den Resten des Tempelkomplexes Um Ubayda einen kurzen Halt ein
- Fahrt durch die Sandwüste mit ihren Tafelbergen und Dünen
- Nach gewaltigen Regenfällen waren die ineinander verschachtelten Häuser großteils in sich zusammengebrochen – aber auch als Ruine geben sie heute einen guten Eindruck der alten Siedlungstradition.
- Den Sonnenuntergang erleben wir auf der Halbinsel Futnas am Siwa-See.

5.Tag - Mi: Oase Siwa - Oase Bahariya.

- Sonnig, bis 33 Grad, 410 km von 7 bis 20 Uhr
- Die Fahrt führt zuerst am Rande des großen Sandmeeres zum Maraqisee und weiter auf alten Karawanenwegen zwischen schwarzen Zeugenbergen und Sanddünen quer durch die Libysche Wüste
- in die Oase Bahariya.
- Dazwischen werden bei Wadis und Klippen immer wieder interessante geologische Pausen eingelegt.
- Nach Erreichen der Oase Bahariya bleibt Zeit für einen kurzen Spaziergang durch den Hauptort el-Bawiti.

6.Tag - Do: Oase Bahariya – Schwarze Wüste - Oase Farafra.

- Sonnig, 35 Grad
- Am Vormittag besichtigen wir einige der „goldenen Mumien“ des neu entdeckten großen Mumienfeldes in Bahariya, die im ‚Museum‘ von Bahariya aufbewahrt werden. Die meisten Mumien stammen aus der römischen Zeit.
- In weiteren Gräbern und Tempeln sind teilweise gut erhaltene Reliefs und farbige Malereien zu bestaunen (Grab Bannentin).
- Gegen Mittag setzen wir unsere Fahrt fort und machen unterwegs Halt in der Schwarzen Wüste (Mangan)- bei einer kurzen Wanderung können wir diese wilde Landschaft bestaunen, die von einer Wüstenlack-Schicht überzogen ist, wie zB „Wüstenwale“.
- Auf unserer Strecke nach Farafra machen wir noch einen weiteren Stopp beim Kristallberg, wo wir interessante Mineralien finden können.

Ägypten: Naturwunder in der Libyschen Wüste (Oase Siwa, Weißer Wüste) 3

- Kalkfelsen, Kegel, Hütchen und vieles andere
- Am Abend erreichen wir die **Oase Farafra**, der beste Ausgangspunkt für einen Ausflug mit den Geländewägen am nächsten Tag in die Weiße Wüste (Nationalpark).

7.Tag - Fr: Weiße Wüste.

- Bedeckt, 22 Grad
- den ganzen Tag verbringen wir in der eindrucksvollen **Weißer Wüste**: Früher war hier der Boden eines Meeres, auf dem sich aus den Überresten fossilen Lebens Kalkformationen bildeten. Als sich das Wasser schließlich zurückzog, waren diese fragilen Formationen Sand und Wind ausgesetzt. Die Erosion formte bizarre Pilzgebilde, wie sie heute zu bestaunen sind. Ständig wechselt die Landschaft ihr Aussehen - Sand, Dünen, Geröll und dazwischen die eigenartigen Kalkskulpturen.
- Wir haben genügend Zeit, Fotostopps und Kurzwanderungen durch dieses einmalige Naturparadies zu unternehmen und die fantastische Landschaft zu genießen. Nirgends in der nördlichen Sahara gibt es einen Vergleich zu dieser einmaligen Region.
 - Wanderungen
 - „Rakete“, Pilze, usw

8.Tag - Sa: Oase Farafra – El Qasr (Oase Dachla)

- Bedeckt, dann sonnig, bis 40 Grad
- Fahrt und Wanderung auf einer Sicheldüne
- Wir verlassen die Weiße Wüste und fahren weiter zur Oase Dachla / El Qasr.
- Dachla gilt zu Recht die schönste Oase in der Libyschen Wüste - mit ihren tiefgrünen Feldern, die von rosa Steilwänden und Sanddünen begrenzt werden, ist sie ein Paradies für jeden Fotografen.
- Besuch des wiederaufgebauten schönen Tempels Deir el Hagar, der feinste bemalte Reliefs aufweist.
- Kamelbabys
- Die malerische Lehmziegelstadt El Qasr war einst der Hauptort der Oase. Schöne Kaufmannshäuser, die leider dem Verfall preisgegeben sind, beweisen die ehemalige Bedeutung. Bilder zieren die Mauern.
- Die Oase Dachla umfasst - dank ihrer zahlreichen Quellen (darunter auch Thermalquellen) - ca. 75.000 Einwohner in 16 Orten und ist somit eine der größten und wohl auch ältesten in Ägypten. Nachgewiesen ist, dass es bereits im Alten Reich Beziehungen zum Niltal gab.

9.Tag - So: El Qasr (Dachla) - Kharga.

- Bedeckt, Sandsturm, schwül, 39 Grad
- El Qasr, die islamische Ruinenstadt
 - Moschee
 - Olivenpresse
 - Madresse und Häuser
 - Bäckerei und heißes Brot
 - Taubenschläge(kobel)
- Kalanoun
 - verfallene Stadt
 - Häuser der Hadschis
- Mout
 - Schülerinnen, Kinder, Muslima
- Oasendorf Balat, in dessen Nähe noch immer interessante Ausgrabungen im

Ägypten: Naturwunder in der Libyschen Wüste (Oase Siwa, Weißer Wüste) 4

Gänge sind. Der Ort gilt aufgrund seiner traditionellen Architektur und der labyrinthartigen Altstadt als einer der schönsten Oasenorte Ägyptens. Wir spazieren durch schöne, teilweise mit Palmblättern und Lehm gedeckte 'Tunnalgassen', die gegen die Hitze des Sommers schützen.

- Moschee
- Häuser
- Weiter durch ein Gebiet riesiger Wanderdünen, die schon auf der Höhe östlich von Bahariya beginnen und sich südwärts beinahe geradlinig durch die libysche Wüstentafel bewegen.
- Bei diesen gut 500 km langen und nur 5 - 30 km breiten Sicheldünen legen wir auf unserer Strecke nach Kharga natürlich einen Fotostopp ein.
Man vermutet, dass die Oase Kharga auf einem ausgedehnten Grundwassersee liegt und ist nun dabei, dies für ein riesiges zukünftiges Bewässerungsprojekt zu nutzen. Die Oase ist mit ihrer Länge von 185 km die wohl bedeutendste Oase und birgt einen Großteil der archäologischen Schätze der Libyschen Wüste.

10.Tag - Mo: Kharga - Luxor - Schlafwagenfahrt nach Kairo.

- Wolkig und sonnig, 35-40 Grad, 350 km
- Am Vormittag besichtigen wir die frühchristliche Grabanlage El Bagawat, in der wir zahlreiche gut erhaltene Fresken finden, die den Übergang von pharaonischer zu frühchristlicher Kultur markieren. Zahlreiche Kopten wurden unter dem Oström. Reich hierher vertrieben.
 - Chapel of Exodus
 - Chapel of Peace
- Weiters sehen wir den einzigen Persertempel Ägyptens, den Hibistempel, von der Ferne
- Wir setzen unsere Fahrt durch die letzten Ausläufer der Libyschen Wüste in die grüne Oase des Niltales nach Luxor fort, der alten Reichshauptstadt Theben.
- Besuch des Basars und eines Teehauses (Ali Baba)
 - Gewürze, Gemüse
 - T-Shirts, Taschen, Schals
 - „Pharaonenkunst“
- Am Abend Fahrt mit dem Nachtzug (21.45) nach Kairo.

11.Tag – Di/14.4.2009: Kairo - Frankfurt - Wien.

- Am Morgen Ankunft in Kairo (7.45).
- Am Vormittag besuchen wir noch die atemberaubenden Bauwerke der Pyramiden. (Cheopspyramide)
- Besuch der Sonnenbarke (zahlt sich wirklich nicht aus).
- Sphinx
- Basar und Moscheen
- Kurz nach Mittag Transfer zum Flughafen. Rückflug nach Frankfurt und weiter nach Österreich.

Ab KAIRO	15.45	LH 583
An FRA	20.05	
Ab FRA	21.45	LH 3542
An VIE	23.05	

Hoteladressen

4.4. – 5.4. 2009

Alexandria

WINDSOR HOTEL

17, el Shohada Street/Corniche

Tel.: +20 3-4808123

Fax: +20 3-4809090

www.pyramisaegypt.com/pyramisaisishotel/location.asp

5.4. – 6.4.2009

Marsa Matruh

BEAU SITE HOTEL

Corniche, El Shatee Str.

Tel.: +20 46-4932066

Fax: +20 46-4933319

<http://beausitehotel.com/matrouh.htm>

6.4. – 8.4.2009

Siwa

SIWA PARADISE SAFARI HOTEL

Tel.: +20 46-4601290

Fax: +20 46-4601592

www.siwaparadise.com

8.4. – 9.4.2009

Bahariya

PALM VILLAGE

El Agoz Area, Baharia Village

Tel.: +20 84-96969

Fax: +20 84-96272

9.4. – 11.4.2009

Farafra

EL BADAWIYA HOTEL

Gamal Abd el Nasser Str.

Tel.: +20 92-7510060

Fax: +20 92-7510400

www.badawiya.com

11.4. – 12.4.2009

Dakhla

DESERT LODGE

El Qasr

Tel +20 22 690 52 40

Fax +20 22 690 52 50

www.desertlodge.net/lodge.html

12.4. – 13.4.2009

Kharga

SOLYMAR PIONEER HOTEL

Gamal Abdel Nasser Strett

Tel: +20 92-7927982

13.4. – 14.4.

Schlafwagenzug